

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 228.

Freitag, den 16. August.

1839.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zugführerstellen bei der 7. Compagnie sind bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr Julius Erckel, Kaufmann, und Herr Wilhelm Adolph Seeger, Kaufmann, zu Zugführern durch absolute Stimmenmehrheit ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge am 10. d. M. bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 24. huj. in dem Bureau des Ausschusses zur Ansicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 12. August 1839.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Hauptmann Kiser. Hermold, Prof.

Mittheilungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Eine geehrte Mittheilung des vereherten Stadtraths, die Vertheilung von Medaillen an ausgezeichnete Sonntagschüler betreffend, die dankbar beantwortet wurde, gab einem achtbaren Bürger und Meister Anlaß zu berichten, wie hiesige Meister und resp. Mitglieder des Gewerbevereins mehrfachen Aufforderungen gemäß ihre Lehrlinge angehalten hätten, sich zur Aufnahme einer der hiesigen Sonntagschulen zu melden und die Stunden gut zu benutzen. Es seien sowohl von der Lage Baldwin als von der polytechnischen Gesellschaft zu Ostern dieses Jahres gegen 80 Lehrlinge wegen Mangel an Raum zurückgewiesen und zum Besuche der Lehrstunden nicht zugelassen worden. Es scheine daher die Errichtung einer dritten Hilfslehranstalt dieser Art oder die Erweiterung der schon bestehenden unabwieslichen Bedürfnis zu sein. Der Vorstand versprach, hierüber nähere Nachricht einzuziehen und die nöthigen Maßregeln einzuleiten.

Die vielfachen Verhandlungen über das Reformationsjubiläum zu Pfingsten, so wie das lebhafteste Interesse, welches der Leipziger Bürgerstand vor Allem daran nahm und vorzüglich unter den Mitgliedern des Kunst- und Gewerbevereins laut wurde, gab dem Herrn D. Dietrich Gelegenheit, einen ansprechenden Vortrag zu halten, in welchem „die Innungen der Vorzeit in Beziehung auf Kirchen und religiöse Feste“ belobt wurden. Daran knüpfte sich die Beschreibung eines unechten Goldrahmens des Herrn Lackner Müller, so wie der Abschluß der Jahresrechnung von 1838.

Der Protokollführer, Ludwig Schreck, zeigte mehre in der königl. Münze zu Dresden geprägte Medaillen vor, welche einen sprechenden Beweis für die außerordentliche Sorgfältigkeit und vorzüglichen Leistungen jener Anstalt geben. Die Anwesenden zollten diesen Kunstwerken, welche die damit verglichenen Voos'schen Denkmünzen an Kunstwerth übertrafen, ihre Bewunderung und gebührenden Beifall.

Berner kamen zur Anschauung Noten und Gesänge, welche Herr Inkermann meisterhaft geschrieben und überreicht hatte; über die Leistungen und das Talent dieses Künstlers sprach sich sofort Herr Pöncke lobend aus. Letzterer legte darauf das von ihm zur Verherrlichung der Reformationsjubiläum als Lithographie ausge-

gebene Tableau zur Beurtheilung vor, dessen erklärende Beschreibung von Herrn Wassermann vorgelesen wurde. Idee und Ausführung dieses Kunstblattes verdankt man dem würdigen Sohne des Herrn Pöncke, Namens August, und dem Zeichner Herrn Pich. Herr Vorsitzender Bücher schloß daran die Mittheilung interessanter Geschichtchen, welche das Publicum über den Erfinder der Lithographie, den der Sprecher persönlich gekannt, ausgesonnen und weiter gesponnen hat und die an ein bekanntes Satyrion Kästners erinnern, daß, seit Pythagoras bei Erfindung seines berühmten mathematischen Lehrsatzes eine Hekatombe geopfert, alle Dämonen bei einer Entdeckung oder neuem Fortschritte des Menschengenies zittern. Das Verdienst, die Kunst des Lithographirens veröffentlicht und gemeinnützig gemacht zu haben, gebührt unsern Mitbürgern Härtel und Breitkopf; ihnen folgte Herr Pöncke. — Eine von Herrn D. Dietrich vorgelegte Zeichnung zu einer Gedächtnisssäule der Reformatoren in Leipzig erhielt zwar die gebührende Anerkennung; jedoch sprach sich hierbei einstimmig der Wunsch aus, daß man dem zu Errichtung eines Lutherdenkmals zusammengetretenen Comité nicht vorgreifen noch ungerufen in diese Angelegenheit sich einmischen möge, wie auch unser kunstsinnes Mitglied Ludwig Schreck, der zuerst vor zwei Jahren einem Lutherdenkmale zu Leipzig das Wort geredet hat, mit edler Resignation auf die Mitgliedschaft jenes Comité Verzicht leistet und demselben trefflich in die Hände arbeitet durch veranstaltete Sammlungen von Beiträgen zu diesem Zweck, wovon das Krugsche und Wassermannsche Gedicht, D. Bretsch's Beschreibung der Jubelfestfeierlichkeiten und mehre von hiesigen Innungen *) und Privaten ihm übermachte Beiträge rühmlichst Zeugniß geben. Herr Steuerprocurator Strauß erfaßte diese Gelegenheit, um durch Hinweisung auf das einfach schöne Denkmal des Gründers des Halle'schen Waisenhauses in Halle die Gemüther für ein eben so einfach schönes Luther- oder Reformatoren-Denkmal in Leipzig zu gewinnen. Ein Schreiben unseres geschätzten Ehrenmitgliedes Herrn D. A. Buche aus Halle verbreitete sich über die am 30. und 31. Mai über die Stadt Halle gezogenen Libellenschwärme, welche irrtümlich von Unkundigen für Heuschreckenzüge waren gehalten

*) Die tödtliche Schachmatt-Innung allein mit 30 Thalern.

worden. Zur Vorlage kam ein Büchereiband des Herrn Bley hier, der sich durch Eleganz und Dauerhaftigkeit vortheilhaft auszeichnete und Anlaß zu Mittheilungen über diesen Gewerbezweig und dessen Stand in England gab. Ferner aus der Handlung des Herrn Fuchs, sonst Kürsten, hier (Markt, Stieglitzs Hof) seidene Herren- und Damenstrümpfe, darunter ein Paar Herrenstrümpfe so fein, daß sie in einer Nußschale verborgen werden konnten. Neben der Feinheit dieser Waaren pries man auch ihre Festigkeit, Eleganz ihrer gestickten Muster und Billigkeit. Herr Strumpfwärkerobermeister Beyer sprach sich hierbei ausführlich über die Vortrefflichkeit dieser Gegenstände, über die Art und Weise ihrer Fabrikation aus und meinte, die dabei befindliche gemusterte Sorte könne zu Modellen dienen. Endlich aus der Kunsthandlung des Herrn C. Louis Thorschmidt (Barfußgäßchen Nr. 234) eine Sorte sehr guter Stahlfedern auf elegante Karten gezogen, das Duzend auf Karte mit schönem Halter 2 Gr. — im Gros 20 Gr. —; eine Sorte ebenfalls guter Stahlfedern, das Duzend zu 8 Pf., und Bleistifte in ordinärem Holze gefaßt, aber von gutem, weichem, nicht zerstücktem Blei, das Duzend zu 1 Gr. — Diese Gegenstände wurden der beispiellosen Wohlfeilheit wegen sofort geprüft und als gut und brauchbar befunden. Die Stahlfedern der erstern Sorte dürften sich als zweckmäßige, sehr geschmackvolle Geschenke und Prämien zu Kinderfesten empfehlen. Die Mittheilung, daß in manchen Gegenden die Feldbauern die jungen Krautpflanzen in die flüssige Masse eines in Fäulniß übergehenden Hasenfelles tauchen, in andern Gegenden aber Lappen in sogenanntes Franzosenöl getränkt in die Zeilen der jungen Krautpflanzen hängen, um die Hasen davon abzuhalten, führte zu der Vermuthung, daß die Hasen wohl den dadurch erzeugten Geruch nicht vertragen könnten und daher auf einige Zeit verschreckt würden.

Das Reformationsjubelfest, insbesondere der so schön gelungene Jubelwallfahrtszug über Zuckelhausen, Holzhausen nach den Ruinen zu Kloster Eicha, der nach dem Urtheile eines gründlichen Kenners der Religionsgeschichte einzig in der protestantischen Kirche dasteht und ein gutes Zeugniß von religiös-moralischer Bildung und Begeisterung für die höchsten Interessen der Menschheit in unserer materiellen Zeit giebt, hatte mannigfache Befreundungen, namentlich gegenseitige Dankesbezeugungen, hervorgerufen und ein thätiges Verhältniß mit obigen Gemeinden und einzelnen Personen angeknüpft. Jene Punkte unter dem Laubbache herrlicher Linden, an welchen die hochwürdigsten Jubelfestredner gestanden haben, sollen von den genannten Gemeinden umfriedigt und mit Inschriften versehen werden, welche kommenden Geschlechtern sagen sollen, wie und wodurch jene Stätten am 21. Mai, dem 3. Pfingstfeiertage 1839 durch eine fromme, unübersehbare Jubelschar geheiligt worden sind. Auch wird in der Kirche zu Zuckel- und Holzhausen ein Gedächtnißbuch durch den um die Jubelfest so sehr verdienten Pastor zu Probsthaida, Herrn D. Böhmel, niedergelegt, in welchem die Theilnehmer jenes Jubelzuges ihre Namen nebst Sinnprüchen einzugeichnen gebeten werden. In Folge des Jubelfestes wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt die begeisterten Herren Redner, Kirchenrath D. Meißner, die Archidiaconen D. Klinkhardt und M. Fischer hier, die auf die herzlichste und sinnigste Weise theils mündlich theils schriftlich ihren Dank für diese Ehrenbezeugung aussprachen; ferner Herr Buchhändler Tauchnitz hier, die bei der königl. Münze zu Dresden Angestellten, Herr Geheimre Finanzrath

Schuchter, Herr Münzmeister Seehmann in Dresden, die Herren Dekonominverwalter Kelle und Rüdiger in Eicha und Pomßen, welche gleichfalls theils mündlich theils schriftlich ihren Dank zu erkennen gaben. Aus demselben Grunde erhielten durch Beschluß die ordentliche Mitgliedschaft die Herren Lücke, Münzcassirer, und Richter, Münzdruckmeister in Dresden, von denen sehr bald auch Dankschreiben einliefen.

Herr Pastor D. Böhmel in Probsthaida, der den Jubelwallfahrtszug in mehrfacher Hinsicht verherrlicht hatte, dankte persönlich in seinem und seiner Kirchengemeinde Namen für die Ausführung des Festzuges und übernahm es bereitwillig, den herzlichsten Dank der Gesellschaft seinen Gemeinden zu überbringen. Auch ihm wurde die Mitgliedschaft zu Theil, die dieser evangelische Glaubensheld dankbar annahm. Ein vortrefflicher Aufsatz in den polizeilichen Mittheilungen für Sachsen, 1839 Nr. 17: „Ueber die so wünschenswerthe Erhaltung der Zünfte und Corporationen“ rief eine interessante und belehrende Discussion über den moralischen Werth der Innungen und Vereine hervor. Durch den h. Stadtrath übermachte das h. Königl. Staatsministerium des Innern dem Vereine ein gedrucktes Exemplar, enthaltend die Beschreibung und Abbildung des Köpfschen Stichflammenofens, wobei in Erinnerung gebracht wurde, daß der Kunst- und Gewerbeverein bereits im vorigen Jahre eine bedeutende Anzahl von Modellen dieser Ofen an sich gekauft und unter seine Mitglieder vertheilt; in Folge dessen die Herren Architekt Kuhnhardt und Töpfermeister Heißig mehrere dergleichen Ofen am hiesigen Orte gebaut hätten. Die Generaldirection des Vereins zur Ermunterung des Gewerbegeistes in Böhmen übersandte die Fortsetzung seiner Mittheilungen und bat um Veröffentlichung von drei von Herrn Eduard Leitenberger gestellten Preisaufgaben „die Erfindung einer Fark: betreffend.“ — Auf gleiche Weise zog ein Aufsatz in dem Blatte: „Das Dampfboot“, über die Nothwendigkeit der höhern Ausbildung des Gewerbestandes die Aufmerksamkeit der Anwesenden an; während ein Artikel des Leipziger Tageblattes und Anzeigers von 4. Juni 1839 — überschrieben „Fabriken“ — eine lebhafte Debatte hervorrief, wobei Herr Hutmacher-Obermeister Hoffmann die verschiedenen Arbeitsproceße seiner Profession und die Vertheilung der Arbeiten bei Fertigung eines Hutes erklärend den Unterschied zwischen Fabrikanten und Pseudofabrikanten, so wie die Nachtheile und Vortheile der fabrikmäßigen Betreibung mancher Gewerbezeugnisse gründlich auseinander setzte. Mitgetheilt wurde ferner, daß Herr Jahn für die Mitglieder einen Coursus von Vorlesungen über populäre Chemie eröffnen werde und daß die Herren Obergolinspectoren Götz, D. Hanschmann und Ludwig Schreck von dem Gewerbevereine zu Zschopau, desgleichen Ludwig Schreck von dem Industrie- und Gewerbevereine zu Dresden und D. Hanschmann von dem Gewerbevereine zu Bittau Ehrendiplome erhalten hatten. — An Schreiben und Geschenken waren eingegangen: 1) Ein Dankschreiben nebst Buch (Volksgefänge) als Geschenk von dem Ehrenmitgliede Geißler, dirigirendem Vorsteher des Gewerbevereins zu Zschopau; 2) Schreiben nebst Bericht des Gewerbevereins zu Roswein; 3) Schreiben des Herrn v. Brandenburg nebst Beilagen; 4) Gedentafel auf die Reformationsjubelfeier von Herrn Pönicke; 5) Anton Strif, der wohlberathene Gewerbsmann; 6) mehrere Schriften auf das Reformationsjubelfest nebst Denkmünze von Herrn Schreck; 7) Verhandlungen des Centralgewerbevereins für das Königreich Sachsen; 8) Zuschriften des Gewerbevereins zu Rokurg, Chemnitz u. a.

Außer oben erwähnten Herren wurden zu Mitgliedern aufgenommen: 1) Herr Kaufmann Fuchs, 2) Herr Advocat Plato, 3) Herr Schuhmachermeister Lorenz, 4) Herr Karl Julius Weigel, Copist bei der Königl. Kreisdirection; 5) Herr Kaufmann Höper, 6) Herr Mechanikus Lehknecht, 7) Herr Schneidermeister Arnold, 8) Herr Kaufmann B. H. Meyer, 9) Herr Bürgerschullehrer Hemleben, 10) Herr Kaufmann Julius Helfer, 11) Herr Julius Ferdinand Lairig, cand. jur. und not. publ.

Verantwortl. Redacteur D. Gretschel.

Actien-Einzahlungstermine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1488 d. Bl.)

- 262) Bis 7. Sept. 1839 Abends 5 Uhr Nachlief. III. mit 2½ Thlr., den Zwickauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr.
Anmerk. Gilt nur denen, welche Einzahl. III. mit 2 Thlr. bis zum 10. Aug. 1839 nicht leisteten, und darüber noch die veranlassenden Infectionskosten zu erstatten haben.
- 263) Bis 8. Sept. 1839 Abends .. Uhr Nachlief. VII. mit 5 Thlr., die Sächs. Maschinenbau-Comp. zu Chemnitz betr.
Anmerk. Gilt nur denen, welche Einzahl. VII. mit 4½ Thlr. baar und ½ Thlr. in abgerechneten Zinsen bis zum 31. Aug. 1839 nicht leisteten.
- 264) Bis 10. Sept. 1839 Abends .. Uhr Einzahl. IV. mit 50 Fr., die Paris-Orleans Eisenbahn-Gesellschaft zu Paris betr.
- 265) = 28. = = = 7 Uhr Nachlief. IV. mit 66 Thlr., die Leipziger (Gold-)Bank-Comp. zu Leipzig betr.
Anmerk. Gilt nur denen, welche Einzahl. IV. mit 59½ Thlr. baar und 2½ Thlr. in abgerechneten Zinsen bis zum 31. Aug. 1839 nicht leisteten.
- 266) Bis 28. Sept. 1839 Abends 6 Uhr Nachlief. VII. mit 15 Thlr., die Magdeburg-Halle-Elbthor-Leipz. Eisenbahn-Gesellschaft zu Magdeburg betr.
Anmerk. Gilt nur denen, welche Einzahl. VII. mit 10 Thlr. bis zum 17. Aug. 1839 nicht leisteten.
- 267) Bis 1. Oct. 1839 Abends 6 Uhr Einzahl. IV. b. mit 125 Thlr., die Dresdner Zuckerfabrik-Comp. zu Dresden betr.
Anmerk. Gilt nur den 200 St. Actien à 500 Thlr., welche nach den ersten 600 St. gleichen Betrages emittirt wurden.
- 268) Bis 1. Oct. 1839 Abends .. Uhr Einzahl. III. mit 420 Fl. poln., die Warschau-Wiener Eisenb.-Gesellschaft zu Wien betr.
- 269) = 1. = = = .. Uhr = IV. b. mit 10 Thlr., die Pirnaer Zuckerraffinerie-Gesellschaft zu Pirna betr.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Eine wegen begangener Diebstähle schon übel berüchtigte Weibsperson, welche sich zuletzt in der Nähe hiesiger Stadt, früher an verschiedenen andern Orten hiesigen Landes, namentlich auch in Frankenberg und in Dresden, aufgehalten hat, befindet sich im Besitze mehrerer Pfandscheine des hiesigen Leihhauses, gegen welche bei dieser Anstalt nachverzeichnete Gegenstände, zum Theil schon seit beinahe zwei Jahren, zum Theil im vorigen Jahre und in den ersten Monaten des jetzigen Jahres, verpfändet sind, ohne im Stande zu sein, sich über den redlichen Erwerb dieser Sachen gehörig auszuweisen.

Dieselbe hat auch vor Kurzem ein Weinfäß verkaufen wollen, welches auf dem Kopfe der Spundbaube mit einem eingeschnittenen M. gezeichnet und wahrscheinlich in hiesiger Stadt gestohlen worden ist.

Wir bringen dieß hierdurch in der Absicht zur öffentlichen Kenntniß, daß Jedermann, dem etwa solche Gegenstände oder auch vielleicht Leihhauscheine, worauf dergleichen verpfändet gewesen, abhanden gekommen sind, Anzeige hiervon des Baldigsten an uns gelangen lassen möge.

Alle in Frage stehende Gegenstände, auch das erwähnte Faß, befinden sich jetzt in unserer Verwahrung und können in unserer Expedition in Augenschein genommen werden.

Leipzig, am 5. August 1839.

Vereinigte Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Meyer.

Verzeichniß

der fraglichen Sachen:

- 1) ein Paar kleine Amethyst-Dherringe;
- 2) ein silberner Fingerhut, gezeichnet W.;
- 3) eine goldene Damenuhr mit seidnem Collier, goldenem Schloß und Schlüssel. Auf der Rückseite der Uhr sind die Buchstaben J. B. eingegraben und auf dem Schloße des Collier stehen mit goldenen Buchstaben die Worte: „pour amour“;
- 4) ein schwarzes Merinokleid;
- 5) zwei Bettlächer ohne Zeichen;
- 6) drei Servietten, ebenfalls ohne Zeichen;
- 7) sechs Stück Frauenhemden, ungezeichnet;
- 8) ein dergleichen, C. W. gezeichnet;
- 9) ein dergleichen von Batist, C. D. 18 gezeichnet;
- 10) vier Paar weiße baumwollene Frauenstrümpfe ohne Zeichen;
- 11) ein Paar blaue dergleichen ohne Zeichen;
- 12) ein Paar weiße dergleichen, F. S. 12. gezeichnet;
- 13) drei weiße Unterröcke;
- 14) eine dunkelblaue Merinohürze;
- 15) eine Serviette, C. S. 12. gezeichnet;
- 16) ein Kopfkissenüberzug von roth- und weißgegratterter Leinwand, ungezeichnet;
- 17) eine Serviette, S. K. gezeichnet; 136.
- 18) eine dergleichen, F. T. gezeichnet; 78.
- 19) ein Tisch Tuch, T. gezeichnet;
- 20) ein blauwürktes Umschlagetuch mit Blumen;
- 21) ein baumwollenes Halstuch mit bunter Kante;
- 22) ein weiß- und blauleinenes Halstuch;
- 23) ein dergleichen von gelbem Kattun;
- 24) ein rothwollenes Halstuch mit schwarzgedruckter Kante und kleinen Troadeln;
- 25) ein Unterbett von weiß- und graugestreifter Federleinwand, ohne Zeichen;
- 26) ein Deckbett von grauer Leinwand mit schmalen Streifen, ungezeichnet;
- 27) ein Kopfkissen von blau- und weißgestreifter Federleinwand, ohne Zeichen;
- 28) ein Frauenoberrock von Köper;
- 29) ein Kleid von buntem Kattun, am Kragen mit Spitzen besetzt;
- 30) ein dergleichen ebenfalls von buntem Kattun;
- 31) eine Serviette, B. S. 82. gezeichnet;
- 32) ein silberner Speiselöffel, F. S. K. verschlungen gezeichnet;
- 33) eine silberne Gabel, C. T. gezeichnet;
- 34) ein silberner Kinderlöffel, ebenfalls C. T. gezeichnet;
- 35) ein silberner Kaffeelöffel, A. gezeichnet;
- 36) einer dergleichen, R. gezeichnet;
- 37) einer dergleichen, J. T. gezeichnet;
- 38) zwei Tändelschürzen von Kattun;
- 39) ein weißleinenes Schnupftuch mit rother Kante, T. St. 11. gezeichnet;
- 40) ein dergleichen von Mouffelin, F. W. gezeichnet;
- 41) ein weißleinenes dergleichen, C. M. gezeichnet;
- 42) zwei dergleichen von Mouffelin, ohne Zeichen;
- 43) ein dergleichen ebenfalls von Mouffelin, worauf der Name „Carry“ steht; 12.
- 44) ein leinenes dergleichen, ohne Zeichen;

- 45) zwei dergleichen von Mouffeln mit gestickten Kanten;
- 46) sieben Paar weiße Frauenkrämpfe, ungezeichnet;
- 47) ein Paar dergleichen, C. S. N. gezeichnet;
- 48) ein Paar dergleichen, 23 A. H. gezeichnet;
- 49) ein Paar dergleichen, W. G. gezeichnet;
- 50) eins dergleichen, C. B. gezeichnet;
- 51) ein Handtuch, H. gezeichnet;
- 52) eins dergleichen, S. 10. gezeichnet;
- 53) eins dergleichen, H. gezeichnet;
- 54) eins dergleichen, ohne Zeichen;
- 55) eins dergleichen, I. gezeichnet;
- 56) ein Tischtuch, ohne Zeichen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. Aug.: Faust, große Oper von Louis Spohr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Nachern und Burzen

Sonntag den 18. August, Nachmittags um 2 Uhr, zurück Abends um 6 1/2 Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

Versteigerung.

Morgen, den 17. d. M., Nachmittags von 2 Uhr an werden im Hintergebäude des Holberg'schen Hauses auf der Quergasse allhier eine Partie Geräthe, chemische Präparate, eine Steinsammlung und ein Fortepiano durch Unterzeichneten öffentlich verkauft.

Dr. Wilhelm Riebel, als req. Notar.

Anzeige. Bei Fr. Fleischer ist zu haben: Predigt bei der Gedächtnisfeier des anderthalbhundertjährigen Bestehens der Gemeinde, am 28. Juli 1839 in der evangelisch-reformirten Kirche zu Dresden gehalten von Fr. Girardet. geb. Preis 3 gGr.

Die Umgebungen von Leipzig

mit allen Fahr- und Fußwegen in einer Entfernung 2 1/2 Stunde von Leipzig. Das Blatt ist 13 Zoll hoch und breit. Liebhaber, welche es bereits besitzen, haben es recht gut befunden. Preis in Futteral 3 Gr., auf Mouffeln 4 Gr. Leipzig, bei Schreibers Erben.

Nicht zu übersehen.

Herr Reid von London gibt englische Stunden zu folgendem Preise: 2 Lektionen per Woche — 3 Thlr. monatlich; 3 — 4

Näheres in der Niederländischen Buchhandlung, neuer Neumarkt.

Royal exchange company.

Ich empfehle mich hierdurch zur Annahme aller Arten von Versicherungen gegen Feuergefahr für oben bezeichnete Compagnie in London. Leipzig, den 14. August 1839.

Max Kasper.

Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha

versicherte laut Rechnungsabslusses im Jahre 1838 für 226 Mil. Thaler Eigenthum.

Die Einnahme an Prämien und Zinsen betrug 753,000 Thlr.

die Ausgabe aber für Brandschäden und Verwaltungskosten 249,000 Thlr. Der hiernach sich ergebende Ueberschuß von 504,000 Thaler

ist mittels einer

Dividende von 66 2/3

an sämtliche Versicherte zurückgegeben worden. Sollte im hies. Agenturbezirk irgend ein Theilnehmer der Bank diese Rückzahlung noch nicht erhalten haben, so fordere ich denselben hierdurch auf, sich unverzüglich bei mir zu melden.

Zur Annahme neuer Versicherungsanträge, so wie zur Ertheilung jeder Auskunft ist stets bereit

der Agent der Bank, J. G. Zander.

Gelegenheitsgedichte, ernst und launig, Briefe und Bittschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Tr.

Empfehlung.

Einfarbige und quarrirte Regenschirmzeuge empfiehlt sehr billig

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Empfehlung.

Echtfarbige Kattune die Elle zu 2 1/2 Gr., so wie feine Hemden und Körperflanelle empfiehlt billig J. G. Müller, Thomasgäßch. Nr. 110.

Anzeige. Ich zeige meinen werthen Freunden und Gönnern ganz ergebenst an, daß ich die Schankwirthschaft von Hrn. Straube, Serbergasse Nr. 1121, übernommen habe. Ich bitte um zahlreichen Besuch und verspreche unter prompter Bedienung möglichst billige Preise. H. E. Fäbber.

Anzeige.

Von den von Herren Böhme & Comp. in Auszig vor einiger Zeit angekündigten guten Schmiedesteinkohlen ist die eine Gattung angekommen und verlaufen wie solche à 10 1/2 Thlr. pr. 100 Schfl.

Es treffen in diesen Tagen noch zwei Gattungen ein, wovon die eine besonders für Nagelschmiede und die andere Sorte für Schmiede vorzüglich anwendbar ist. Da diese Gattungen Kohlen anderwärts Anklang gefunden haben, so wünschen wir, daß die hiesigen Herren Feuerarbeiter sich auch davon überzeugen möchten, und der Versuch wied ergeben, daß solche gewiß zufrieden gestellt werden. Um es den resp. Herren Abnehmern bequemer zu machen, so werden diese Kohlen binnen Kurzem in Fässern zu 80 bis 400 Pfd. gepackt, richtiges Gewicht, abgegeben, und die Fässer gegen einen Einsatz retour genommen; die übrigen so billig zu stehen kommen, daß solche den Preis des Feuerholzes kaum übersteigen, und dieselbe Faserichtung findet auch, wie bereits bekannt gemacht worden, zum Winter mit der Braunkohle statt.

Wer geneigt sein sollte, von Braunkohlen ganze Transportwagen, welche circa 67 Schffel enthalten, zu nehmen, so notiren wir den Schffel 2 Pf. billiger; doch müßten die Kohlen bei Ankunft prompt abgefahren werden können, wozu wir unsere Pferde bereit stehen haben.

Sachsenröder & Bäßler an der Eisenbahn.

Alle Arten Rohstühle werden gut und billig bezogen, reparirt, polirt und lackirt bei

H. W. Hoffmann, Tischlermstr., Serbergasse Nr. 1148.

Anzeige. Die neuesten Cravaten und Schlipse sind zu den billigsten Preisen angekommen bei

Wolff Richter, im Barfußgäßchen.

Weinröfse in kleinen Gebinden zum Einlegen der Gurken empfiehlt zu billigen Preisen

G. E. Frey, Böttchermester, Grimm. Steinw. Nr. 1297.

Goldfischchen in den schönsten Farben erhielt wieder
Koch Richter im Barfußgäßchen.

Dresdner Dampf-Chocolate
empfiehlt zum Fabrikpreise Friedrich Wogt,
Grimm. Steinweg, dem neuen Posthause gegenüber.

Neue Karpfen
aus dem berühmten Zscheppliner Teiche sind angekommen und
werden zu billigstem Preise verkauft bei
J. Friedrich Dreyßig,
Kleine Pleißenburg vor dem Petersthor.

Heute erhielt ich die diesjährige erste Sendung
neuer Gothaer Cervelatwürste.
E. F. Kunze, Niederlage ausländischer Fleischwaaren.

Von den jetzt so beliebten Gothaer Cervelatwürsten auf
Braunschweiger Art und neuen Gothaer Rothwürsten treffen
allwöchentlich frische Sendungen ein in der Niederlage ausländi-
scher Fleischwaaren von E. F. Kunze.

Verkauf. Geräucherter Kaminlachs, Rindszungen, westphäl.
Schinken, franz. Essig, à l'Estragon, Provencerdöl empfiehlt
J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Verkauf. Von den so vorzüglich schönen 5-, 6- und 7pfündi-
gen westphälischen Schinken, so wie von den so rühmlichst be-
kannten Frankfurter Cervelatwürsten erhielt wieder neue Zusendung
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Morgen, Sonnabend als den 17. August, kommt ein
Fuder Erfurter Blumentohl auf hiesigen Marktplatz zum Verkaufe.
Christian Künzel.

Verkauf. Eine Partie Kattune, die Elle
zu 2 Gr. 3 Pf. und 2 Gr. 6 Pf., erhielt
in neuen geschmackvollen Mustern

Theodor Kahle,
Grimm'sche Gasse, Ecke des alten Neumarkts.

Verkauf. Ein Pianoforte, für einen jungen Anfänger
passend, wird um einen billigen Preis verkauft. Zu erfragen
bei dem Hausmanne Engert Nr. 677.

Verkauf. Ein Haus in einer freundlichen Lage der Stadt
ist zu 6 Proc. ganz sicher eingehendes und leicht zu vermehrender
Verzinsung, auch unter sonstigen sehr annehml. Bedingungen
Familienverhältnisse wegen zu verkaufen durch
Bacc. v. Mücke, Ritterstraße, über Böller & Kalschmidt.

Verkauf. Ein fast ganz neu erbautes in einer lebhaften
Straße hiesiger Stadt gelegenes Haus, woran ein Garten befindlich,
ist, jedoch ohne Unterhändler, zu verkaufen durch den
Adv. Klein,

Luchhalle, Treppe D, 2. Etage wohnhaft.

3 Barbierstühle,

schön gearbeitet, sind zu verkaufen im Salzgäßchen, im Gewölbe
bei Ed. Kold.

Zu verkaufen steht für einen ganz billigen Preis wegen
Mangel an Raum ein, schöner dauerhafter Divan: Reichstraße
Nr. 502, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind billig gut gebaltene Weingefäße von ver-
schiedener Art in der Weinhandlung von J. S. Lange hier.

Zu verkaufen ist ein ganz massiv gebautes Wohnhaus in
der Nähe der Eisenbahn mit großen Seitengebäuden, es kann
auch zugleich eine Drehbrücke mit abgelassen werden; es ist sehr
passend zu einer bürgerlichen Nahrung, für den Preis von
7500 Thlr. Zurechtweisung bei Herrn Mantel im
Hintertthor.

Todtentopfs-Raupen,

welche jetzt vorzüglich auf Kartoffeln und Licium zu finden sind,
kauft der Conservator Fr. Schulz, Peterstraße, großer Keller.

Hauben, Kragen, Sommermantillen,
Hüte, Kinderhäubchen, Filznetzen, alles dies in den neuesten
Façons und zu ganz billigen Preisen empfiehlt

Sophie Tränkner,
Luchhalle, Gewölbe Nr. 6, nach dem Brühl zu.



Adel Acht!

Unser Jagdlager ist zu bevorstehender Jagdsaison bester
und ganz vollständig assortirt worden, so daß es uns jetzt
möglich ist, alle Anforderungen der geehrten Jagdliebhaber auf
Beste und Billigste zu besorgen.

Mit unserm Jagdlager haben wir zugleich ein Magazin der
besten englischen Reitzeuge, Reitpeitschen, Fahrpeitschen etc., so
wie ein Lager der verschiedensten Herren-Recessaire nebst allen
nöthigen Reise-Utensilien verbunden, die wir ebenfalls billigt
empfehlen können.

Sellier & Comp.

Verkauf.

Winter-Buckskins,

sehr billig und schön, empfiehlt die Tuchhandlung von
E. H. Heene, Ecke der Luchhalle.

Brief-Couverts,

in Weiß und Couleurt, so wie auch mit gepreßten und gemalten
Verzierungen, dergleichen Briefpapiere mit und ohne Goldschnitt,
Fourniture de Bureau, Buchstaben und Devisen-Obolaten,
Visitenkarten empfiehlt in neuester Auswahl
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Ausländische Nüsse!

Brasilianische Feuerwecknüsse, ostindische Aeknüsse westindische
Curacao-Maglenüsse — und australische Kirschen — sind zu
haben: Grimm'sche Gasse, am Pavillon des Café français.

Weidenhammer & Gebhardt,

Peterstraße No. 71,
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager erster Havana- und Bre-
mer Cigarren zu billigen Preisen.

Engl. Stahl-Trensen und Reitstangen,

so wie stärkere Steigbügel sind in neuer Auswahl angekommen
bei G. D. Hetsinger, Schuhmachergäßchen.

Fünf hundert Thaler

Mündelgelder ist sofort zu vertrieben beauftragt
Bacc. von Mücke, Ritterstr., über Böller & Kalschmidt.

Capitalgesuch. Auf ein hiesiges neu gebautes Haus werden
als erste Hypothek 2000 Thlr. pr. Cour. zu 4 pEt. jährliche
Zinsen sofort zu erborgen gesucht durch
Adv. H. Conr. Schleinig

Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbares Reaal, eine
Elle tief und circa 6 Ellen breit, in der Painstraße Nr. 202.

Gesucht werden, jedoch ohne Unterhändler, 6—700 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein hier neugebautes Haus. Näheres bei Herrn Dietrich im Windmühlenthor.

Zu kaufen gesucht: wird eine Partie Schreibmaculatur durch Schulze in Stötteritz.

Ein Buchdruckergehilfe kann sogleich Condition erhalten durch G. P. D. Pfeil, Angermühle zu Leipzig.

Gesuch. Für ein hiesiges Manufacturwaarengeschäft sucht einen Lehrling zum baldigen Antritt der Senfat Heumann, Place de repos.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Billard-Bursche. Zu erfragen in der Wirthschaft Nr. 1187.

Gesucht wird ein Bursche, welcher mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen sein muß und sogleich antreten kann. Alles Nähere im kleinen Buchmarkt.

192. 26. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Gesucht wird womöglich zum 1. September d. J. ein gesunder, starker, unverheiratheter, militärfreier Marktpolter, der seine Ehrlichkeit wie seinen Fleiß und seine Brauchbarkeit durch glaubwürdige Zeugnisse darthun kann. Nur solche Subjecte haben sich in der Nachmittagsstunde von 1 bis 2 Uhr bei Herrn Zehr in Amtmanns Hofe 3 Treppen hoch, von der Reichstraße herein, zu melden und das Nähere zu gewärtigen.

Gesucht wird ein Lehrling in eine hiesige Modewaarenhandlung. Die Bedingungen sind zu erfahren Hainstraße Nr. 202.

Gesuch. Junge Damen, welche in Canvas-Stickereien geübt sind, finden in und außer dem Hause gegen guten Arbeitslohn fortwährend Beschäftigung. Anerbietungen werden unter den Buchstaben C. S. in der Expedition dieses Blattes in Empfang genommen.

Ein ordnungsliebendes arbeitsames Dienstmädchen mit guten Attesten versehen, welches in einer Speisewirtschaft gedient haben muß, kann einen guten Dienst erhalten. Näheres Burgstraße Nr. 144 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches gut nähen und etwas kochen kann. Näheres im Salzgäßchen Nr. 587 parterre.

Gesuch. Mädchen, welche Cigaretten machen können, so wie auch erlernen wollen, können Arbeit finden in Nr. 1000, Ransf. Steinweg.

Gesuch. Demoiselles, welche in Pugarbeiten geübt sind, können sofort Arbeit erhalten in der Reichstraße Nr. 496, 2. Et.

Gesuch. Ein ehrliches, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen von 15 bis 16 Jahren, am Liebsten die Tochter eines Handwerksmannes aus einer kleinen Stadt, die im Nähen nicht unerfahren ist, kann sogleich oder zu Michaeli einen Dienst erhalten. Zu erfragen unterm Rathhause, Gewölbe Nr. 26.

Dienstgesuch. Ein Bürger, Besitzer eines schuldenfreien Hauses in Leipzig, wünscht eine Anstellung als Markthelfer oder einen ähnlichen Posten; auch würde er mehr eine gute Behandlung als großen Gehalt berücksichtigen. Da er noch jung und an Thätigkeit gewöhnt ist, und seine jetzige Stellung zu wenig Beschäftigung darbietet, begehrt er den Wunsch einer baldigen Anstellung. Um gütige Offerten bittet C. F. Springer in Eutritzsch.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen vom Lande, welches aufs Beste empfohlen werden kann, ein Dienst als Kindermädchen oder in eine Haushaltung: Brühl Nr. 484, im Gewölbe.

Logisgesuch. Für eine anständige Dame wird im Innern der Stadt eine Stube und Schlafgemach ohne Meubles, bis 2 Treppen, zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter der Chiffre M. I. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen vom Lande, aus einer sehr achtbaren Familie, wünscht eine Stelle in Leipzig als Wirthschaftsmamsell; auch würde es sehr gern eine ähnliche Stelle bei einer ledigen Dame versehen. Das Nähere bei Herrn Bernhardt, Ransf. Steinweg Nr. 1060.

Gesuch. Zwei fremde Mädchen suchen einen Dienst. Näheres in der düren Henne.

Gesucht wird eine hübsche gut meublierte Stube nebst Schlafkammer an der Promenade. Näheres in der niederländischen Buchhandlung, neuer Neumarkt.

Gesuch. Am Markte, in der Nähe des Rathhauses oder dem zunächst gelegenen Straßen wird eine Stube (1. Etage) für Michaeli- und Ostermesse zum Lagern und Verkaufe eines reinlichen Artikels zu miethen gesucht, und wird gebeten, die Nachweisung in Nr. 1317 4 Treppen, auf der Johannisgasse, gefälligst abzugeben.

Vermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer ist zu Michaeli an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten, an der Esplanade Nr. 877, 4. Etage vorn heraus.

Vermietung. Zu vermieten ist in der Katharinenstraße Nr. 366 ein kleines Familienlogis oder an solide Herren einige Stuben.

Vermietung. Ein Logis in schönem Loge mit einer großen und kleinen Stube und allem Zubehör ist zu erfragen: Berbergasse Nr. 1156 parterre.

Vermietung. Ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten in der Nicolaisstraße Nr. 743, 2. Etage.

Vermietung einer meublirten freundlich ausmeublirten Stube zu Michaeli: Brühl Nr. 319, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und übrigen Zubehör, in einem Verschusse, bei dem Zimmermeister Fricke, äußeres Grimm. Thor Nr. 1494.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an einen Herrn von der Handlung oder Expedition: neuer Neumarkt Nr. 51, 2 Treppen.

Zu vermieten sind noch einige gut eingerichtete Familienlogis an einer sehr angenehmen Lage nach der Eisenbahn bei Ludwig Ferdinand Bauer, lange Straße.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 schönen Stuben nebst Zubehör. Das Nähere am Rosenthaler Thore Nr. 1072.

Zu vermieten ist ein schöner Keller: Klostergasse Nr. 161, eine Treppe hoch.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist an ledige Herren eine Stube nebst Alkoven im Thomaskäßchen Nr. 188.

Zu vermieten ist von Michaeli oder früher eine sehr freundliche 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör, mit Gartenbenutzung und Laube, in Nr. 1246. Quergasse.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafgemach in der Petersstraße Nr. 74 an einen ledigen Herrn und daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist auf dem Grimma'schen Steinwege ein kleines Logis im Hofe 1 Treppe an stille Leute, zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Johannisgasse Nr. 1322 parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder von Michaeli an eine sehr freundliche, gut meublirte meßfelle Stube mit Alkoven (auch mit Bett) für einen Herrn von der Handlung oder Expedition bei J. G. Bennenisch, neuer Kirchhof Nr. 276, 2 Treppen.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen, Berbergasse Nr. 1121, eine Treppe und parterre das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Michaeli d. J. ein Parterrelogis, bestehend aus zwei schönen hellen Stuben, zwei Kammern, einem Vorsaal nebst einem Gärtchen, drei Bodenkammern, Küche und Keller, zu dem Preise von 55 Thlr., vor dem Halle'schen Pfortchen neue Straße in Holberg's Hause, Nr. 1096, parterre im Hofe.

Zu vermieten ist von Michaeli an eine freundliche Stube im Hofe des großen Reiters, rechter Hand 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine sehr freundliche Stube im Place de repos, rechts eine Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist jetzt oder zu Michaeli eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafbehältnis: Petersstr. Nr. 28, 4 Tr.

Diesen sind Schlafstellen zum 1. September: Windmühlengasse Nr. 899.

* Eine freundliche Schlafstelle ist wieder durch einen ordentlichen Menschen zu besetzen: Halle'sche Gasse Nr. 463, hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

* Eintracht. *

Die Abonnementskarten können bei dem Vorsteher, Herrn M. Fließbach, neuer Neumarkt Nr. 21, in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr in Empfang genommen werden. — Das erste Kränzchen wird den 4. September im Hôtel de Prusse stattfinden. Der Comité.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein
Ferd. Becker auf der großen Funkenburg.

Heute, den 16. d. M.,

Concert bei Herrn Bonorand
(am Eingange des Rosenthal's).

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Zu Speckkuchen ladet heute ergebenst ein
F. A. Rothe, in der Restauration zur Luchhalle.

Einladung. Heute Mittag Kartoffellöße mit verschiedenen
Saucen bei
Wust im Schuhmachergäßchen.

Einladung. Heute, den 16. August, ladet zum Schlachtfeste, früh zu Weißfleisch und Abends zu feischer Wurst, ergebenst ein
J. G. Henke in Reichels Garten.

Heute Concert im Leipziger Waldschlößchen.
Ein hochzuverehrendes Publicum wird zu demselben ergebenst eingeladen.
Das Musikchor von Lopi'sch.

Einladung

zum Concert und Schlachtfeste heute, den 16. August, wobei ich mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
Pollter in Kleinschocher.

Einladung.

Zum Sternschießen Sonntag, den 18. August, wobei ich noch ein Nacht-Sternschießen veranstaltet habe, welches den Herren Schießlustigen viel Vergnügen darbieten wird, ladet ich dazu ergebenst ein.
Pollter in Kleinschocher.

Einladung. Morgen, Sonnabend den 17. August, ladet ich meine wertheften Gäste zu Cotelettes mit Allerlei und zu andern warmen Speisen ganz ergebenst ein.
Burckhardt in Reudnitz.

Heute, Freitag, Obst- und mehre Kaffeekuchen.
Schulze in Stötterich.

Ergebenste Einladung

zum Sternschießen künftigen Sonntag, den 18. August a. c.
A. Lautschmann, Schw. Bär.

Einladung. Heute, den 16. August, ladet zu Sauerbraten mit Klößen ganz ergebenst ein
Kühn in Volkmar'sdorf.

Einladung. Künftigen Sonntag, als den 18. August a. c., halte ich mein Erntefest, wozu ich alle hohe Gönner und Bekannte ergebenst einlade.
Eythra, den 15. August. Carl Hoffmann.

Einladung. Zu einem Mannsternschießen durch Feuergewehre ladet ich ergebenst ein. Böhlitz, den 18. August. F. Fischer.

Einladung. Zu einem Jungfersternschießen nächsten Sonntag, den 18. August, ladet ergebenst ein
Mödelwitz. Gasthof zum preussischen Hause. A. Heiser.

Einladung. Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. Berger, Petersstraße.

Reisegelegenheit.

Sonntag, den 18. d. M., geht früh einer meiner bequem eingerichteten Reisewagen nach Frankfurt a/M. wobei ich mir wiederholt die Bemerkung erlaube, daß zu jeder Zeit Bestellungen angenommen und von mir auf das Pünctlichste ausgeführt werden. J. G. Werner, Hainstraße, im gold. Hahne.

Reisegelegenheit nach Karlsbad und Marienbad, den 21. August Abreise, bei Bieger, neuer Kirchhof Nr. 295.

Reisegelegenheit nach Hannover auf den 20. August. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 809, 1 Treppe hoch.

Verloren. Es ist gestern früh in der Allee vor der neuen Pforte eine Knopf-Stange verloren worden, worauf ein Wappen mit der Krone war. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe bei dem Gürtlermeister Hochheim, Grimma'scher Steinweg Nr. 1177, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern von einem Diensthofen auf dem Wege von der Reichsstraße durchs Salzgäßchen über den Markt bis in die Petersstraße ein goldener Ring in Papier eingewickelt. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben im Gemölde des Herrn Kaufmann Schulze, Petersstraße, 3 Rosen, Nr. 62.

* Der Finder eines verlorenen messingenen Hundehalsbandes wird um gütige Rückgabe desselben gebeten in Nr. 669, 2 Tr.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 93,826d, 93,827d, 93,828d, 93,829d, 93,830d, 93,832d, 93,836d, 94,206d, 94,207d, 94,208d, 94,209d, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Gefunden wurde am Sonnabende in der Hainstraße ein goldener Ring. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben beim Hausmanne in Nr. 339 in Empfang nehmen.

Gefunden wurde ein Chirurgens-Tuis. Abzuholen ist dasselbe in der grünen Tanne, links im Hofe 2 Treppen.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit der Nummer 2377. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Infectiongebühren auf der Windmühlengasse Nr. 899, 2 Treppen, abholen.

* Am Mittwoch war es sein in Stötterig.
A. B. (?) C. D. E. F. G. H. J. K. L. M. N. O.
P. Q. R. S. T. U. V. W. X. Y. Z.

* * * Junge! Du hast nicht gefolgt, Du bekommst keinen Kuchen.
A.

22819103 216228
"unghjdmw ni
gnuzjq 'iqvlyx 229 u1 jffobezqzqz '22922 unghjdmw unghjdmw
229 u1 jffobezqzqz '22922 unghjdmw unghjdmw unghjdmw unghjdmw

Chorzettel vom 15. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdner Nachtpost.
Halle'sches Thor.
Auf der Berliner ord. Post um 6 Uhr: Frau Hofrathin Müller, von Berlin, bei D. Müller.
Dr. Hofrath Kerst, v. Berlin, u. Dr. Rsm. Labostinsky, von Posen, unbest., Dr. Hblsm. Kahan, von Wiszow, in Nr. 711, Dr. Kaufm. Bendix, v. hier, v. Braunschweig zurück.
Auf der Braunschweiger Post um 6 Uhr: Dr. Partic. Heilmann, von Paris, im S. de Bav., u. Dr. Rsm. Tillmanns, v. Cronenberg, in der gr. Feuerthor.
Dr. Rsm. Warr, v. hier, von London zurück. Dr. Kaufm. Wolf, von Warsoda, u. Dr. Stats-Rath Meyer, v. Lauenburg, im S. de Bav.

Ranstädter Thor.

Dr. v. Ziller, v. Bern, u. Dr. Appell.-Ger.-Rath Schmidt, v. Kiel, im Hotel de Baviere.
Der Frankfurter Packwagen 411 Uhr.
Dr. Rentier Gregor, v. London, im S. de Bav. Dr. Rsm. Taschin, v. Halle, u. Dr. Hblsreis. Heller, v. Markt-Erbach, im Blumenberg, Dr. Rsm. Zimmermann, v. Braunschweig, u. Dr. Commis Meyerheim, v. Stettin, in Nr. 417.

Peterssthor.

Dr. Commis Ernst u. Dr. Stadtrath Baumgärtner, v. hier, v. Gera u. Zeitz zurück, Dr. Commis Kornick, v. Dessau, bei Müller.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Journaliere: Frau Commis Röder u. Meyer und Hrn. Kaufm. Schappach u. Ulrich, v. Chemnitz, im Rosenkranz, in St. Rom u. pass. durch.

Bahnhof.

Dr. M. Böfner, Dr. Rsm. Demiani, Dr. Partwig, prakt. Arzt, Herr Rsm. Rämisch, Rad. Dittens u. Frigische, Dr. Buchhler. Reich, Herr Rsm. Dierius, Dr. Stud. v. Löwenstern, Dr. Rsm. Seebe, Dem. Gantner, Dr. Kochmann, Copist, Rad. Kresschmar, Dr. Rsm. Göpelt, Dr. Commis Köhne u. Dr. Rsm. Witz, von hier, v. Dresden zurück.
Dr. Rsm. Linke, v. Dresden, Dr. Gutsbef. Gorwat, aus Russland, Dr. Wundarzt Brunnemann, v. Chemnitz, Dr. Registrator Kösch, v. Hannover, Dr. Hofgärtner Klett, v. Schwerin, Dr. Conrect. Algenstätt, v. Wittenberg, Dr. Intendant Beisner, v. Ludwigslust, Rad. Krüger, v. Eifenach, Dr. Giermack, Vergolder, v. Kupitz, Dr. Act. Mohrmann u. Dr. Rsm. Moanus, v. Altenburg, Dr. Referend. Lechleithner, v. Wien, u. Dr. D. Böhme, v. Weimar, unbest. Dr. Poliz. Ditr.-Commis. Lehmann, v. Dorsche, Dr. Apoth. Giesecke, v. Baugen, Dr. Schullehrer Wolfram, von Bräunsdorf, Dr. Kammerherr Freiherr v. Bodmann, von Karlsruhe, Dr. Paalzow, von Berlin, Herr Techniker Bauer, von Prag, Frau Pastor Kannegeiser, v. Niedersteigitz, und Dr. Forstadjunct. Friedl, aus Batern, unbest. Rad. Rogg, v. Obbetn, bei Mogk. Demoiselle Krämer, von Freiberg, bei Krämer. Dr. Stud. Flickebach u. Rad. Kessel, v. hier, von Eilenburg u. Dornrechenbach zurück. Dr. Cand. Molbig, v. Treuen, in Nr. 713.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Altenburger Dilligence.
Halle'sches Thor.
Auf der Magdeburger Post um 9 Uhr: Dr. Rsm. Hildebrand, von Stockholm, im S. de Bav. Dr. Rsm. Siemen, von Hamburg, und Dr. Tschinatschoff, Kammerer, v. Petersburg, passiren durch.
Dr. Rsm. Herrmann, v. Dresden, im Hotel de Baviere.
Ranstädter Thor.
Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Dr. Land-Jägermeister Graf v. Reichenbach, v. Großschönwald, v. durch, Dr. Apotheker Biering, v. Frankenhäusen, Dr. Commis Ehrenberg, von Frankfurt a. d. O., u. Dr. Gerichtshalter Chor, v. Sonderhausen, im S. de Bav.

Peterssthor.

Auf der Pegauer Post um 8 Uhr: Rad. Schubert, v. hier, v. Pegau zurück, Demois. Lange, v. Zeitz, bei D. Edelmann, Dr. Haushofmstr. Klericius, v. Altenburg, bei Rothe.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Dilligence um 7 Uhr: Hrn. Rsm. Pannfanns u. Eilicfeld, v. Potsdam u. Dessau, u. Dr. Justizamm. Reichel, von Stein, unbestimmt.

Auf der Nürnberger Post um 7 Uhr: Dr. Sch. Regist. Habelt, v.

Berlin, Dr. Rsm. Fechner, v. Ronneburg, u. Dr. Appell.-Ger.-Registrator Engelschall, v. Zwickau, unbest., Dr. M. Fischer, v. hier, v. Chemnitz zurück, Dr. Rsm. Paase, v. Chemnitz, u. Rad. Wallison, v. Königsberg, in St. Hamburg, Madame Wolf, v. Glauchau, bei Böbler.

Die Freiburger Post um 7 Uhr.
Dr. Reg.-Rath Freiherr v. Wüfflingen, v. Münster, unbest.
Die Grimma'sche Journaliere 19 Uhr.

Bahnhof.

Dr. Stud. Brunß, v. Breslau, Dr. M. Lieber, v. Dresden, Dr. Rittergutsbes. Baron v. Lorenz, v. Obernitzschka, Dr. Rsm. Gebhardt, v. Zörgau, Dr. Rsm. Wetbe, Herr D. Saalfelder, General-Stabsarzt, u. Dr. Oberstleut. v. Hannmann, v. Dresden, unbest., Dr. Rsm. Martin, Dr. Baccal. Küfner u. Dr. Commis Matthäi, v. hier, v. Dresden zurück. Demois. Döring, v. Dresden im Taubstummeninstitute. Dr. Ger. Dir. Engel, v. Borna, Dem. Löwe, Kammerfängerin, v. Berlin, Dr. Prof. John u. Dr. Secret. Mendel, von Dux, Dr. Kaufm. Mertens, v. Hamburg, Frau Prof. Niemeyer u. Herr Justizcommis. Ebmeyer, v. Halle, Dr. Adv. D. Demme, von Altenburg, u. Dr. Apoth. Rehsfeld, v. Zeitz, unbest. Dr. Buchhändler Hartzel, Dr. Graf v. Dohenthal u. Dr. Commis Stolze, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kaufm. Müller, aus Russland, Dr. Secretair Schwarze, v. Spremberg, Dr. Ruffdirect. Santo, v. Altona, Herr Kriegs Rath Dürre u. Dr. D. Kühne, v. Berlin, Dr. Ruffdirect. Thiersfelder, v. Mülhausen, Dr. Inspect. Angermann, v. Dresden, Hrn. Rsm. Wolf u. Pasloff, v. Magdeburg, Dr. Kammerherr v. Pfaffenrath u. Dr. Lehrer Köhler, v. Saalfeld, Dr. Kammerherr Schröder, v. Dresden, Dr. Cantor Eisenbraut, v. Roda, Dr. Partic. Winkelmann, v. Hamburg, Dr. Lehrer Gismann, v. Doberschütz, und Dr. Amtsverwes. Händel, v. Langhennersdorf, unbest. Dr. Cand. Geck: von, v. Eifenberg, Dr. Pfarrer Wünschel, v. Wörsdorf, Dr. Lehrer Welt, v. Seifersdorf, Dr. Inso. Koel, v. Göttingen, Dr. Waldinger, v. Wien, u. Dr. Reg.-Rath Mausewitz, v. Breslau, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Post um 12 Uhr: Dr. Partic. Bier, v. Berlin, unbest., Dr. Hblsreis. Kunze, von hier, von Stralsund zurück, Dr. Pfarrer Jacobi, v. Burg-Chemnitz, bei Prof. Weber, Dr. Rsm. Frank, von Gommern, im bl. Rechte, Dr. Rsm. Schwabe u. Dr. Rauchwöhl. Karaffe, v. Berlin, in Nr. 503 u. unbest.

Ranstädter Thor.

Dr. Hofrath Ebers, v. Magdeburg, Dr. Stadt.-Ger.-Rath Franke, v. Neuhaltenshausen, u. Dr. Rsm. Scheide, v. Quersfurt, unbest.

Peterssthor.

Auf der Coburger Dilligence um 11 Uhr: Herr D. Ger.-Referendar v. Breitenbach, v. Halberstadt, Frau v. Donow, von Coburg, und Rad. Andra u. Meyer, v. Stettin, unbest.

Hospitalthor.

Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Rsm. Labeth, von hier, v. Altenburg zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Hblsm. Fleischer, v. Niemege, im Frauencollegium.
Dr. Gutsbef. Brand v. Lindau, v. Scherwitz, im Hotel de Baviere.
Auf der Eöliner Post um 14 Uhr: Dr. Commis Manns, v. hier, von Halle zurück, Dr. Wundarzt Eigenmüller, von Dranienbaum, im Anker, Dr. Commis Usher, von Dessau, unbest., Frau Präsident. v. Weisbach u. Frau v. Hartenberg, v. Berlin, u. Fr. v. Hartenberg, v. Ober-Biederstedt, in St. Rom.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Post um 2 Uhr: Dem. Franchetti u. Dr. Rsm. Altopi, v. hier, v. Frankfurt u. Riffingen zurück, Dem. Franchetti, Hof-Opernsängerin, von Hannover, v. Franchetti-Walzel, Dr. Sch. Regier.-Rath D. Herwarth, von Eifenach, Dr. Partic. Behr, von Köthen, u. Dr. Hofrath Riebel, v. Karlsruhe, passiren durch.
Dr. Kammerhr. Baron v. Abtaing v. Giesenburg, v. Thorn, unbest.

Peterssthor.

Dr. Lehrer Graf, v. Hartha, u. Dr. Michaelis, Wundarzt, v. Dresden, pass. durch, Dr. Cand. Schnauser, v. hier, v. Altenburg zurück.

Hospitalthor.

Dr. Hblsreis. Wiesel, v. Magdeburg, passirt durch.

